

Kassel documenta Stadt
Ortsbeirat
Oberzwehren

Ortsvorsteherin
Barbara Bogdon

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Gabriele Bachmann
gabriele.bachmann@kassel.de
Telefon 0561 787 1220
Fax 0561 7 87 2182
Rathaus
34112 Kassel
W 223 a

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ortsbeirates Oberzwehren

Kassel documenta Stadt

12. April 2018
1 von 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **21.** öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Oberzwehren gemeinsam mit dem Ortsbeirat Nordshausen lade ich ein für

**Donnerstag, 19. April 2018, 19:00 Uhr,
Schule Brückenhof/Nordshausen, Mensa,
Am Kirchgarten 5, Kassel.**

Tagesordnung:

1. Bericht über die aktuelle Arbeit der Schule Brückenhof/Nordshausen
2. Schulwegeprojekt
3. Einmündungsbereich Korbacher Straße Brückenhofstraße

Mit freundlichen Grüßen

gez. Barbara Bogdon
Ortsvorsteherin

Zu folgendem Tagesordnungspunkt wurde eingeladen:

TOP 1: ein Vertreter/eine Vertreterin der Schule Brückenhof/Nordshausen
(Elke Pohlemann, Schulleiterin)

Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Oberzwehren gemeinsam mit dem Ortsbeirat Nordshausen

am Donnerstag, 19. April 2018, 19:00 Uhr

in der Schule Brückenhof/Nordshausen, Kassel

18. Mai 2018

1 von 6

Anwesende:

Mitglieder des Ortsbeirates Oberzwehren

Barbara Bogdon, Ortsvorsteherin, SPD

Heinz-Joachim Wolf, 2. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU

Sascha Bickel, Mitglied, FDP

Karl Diele, Mitglied, SPD

Klaus Gnau, Mitglied, B90/Grü + GLO

Carola Günther, Mitglied, SPD

Andrés Hurtado Briongos, Mitglied, SPD

Cemil Tasdemir, Mitglied, SPD

Mitglieder des Ortsbeirates Nordshausen

Christian Knauf, Ortsvorsteher, SPD

Karl-Heinz Großkurth, Stellvertretender Ortsvorsteher, B90/Grüne

Sandie Gabriel, Mitglied, SPD

Frank Hartmann, Mitglied, ÜON

Claudia Kleinöder, Mitglied, SPD

Bernhard Müller, Mitglied, SPD

Schriftführung

Jutta Gerth

Entschuldigt:

Birgit Hengesbach-Knoop, 1. stellvertretende Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Brigitte Thiel, Mitglied, CDU

Thomas Werner, Mitglied, CDU

Karsten Hochhuth, Mitglied, SPD

Susanne Lindner, Mitglied, CDU

Bodo Schild, Mitglied, CDU

Volker Zeidler, Stadtteilbeauftragter, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates

Weitere Teilnehmer/-innen

Christoph Zeidler, Vorsitzender Förderverein

Elke Pohlemann, Schulleiterin Schule Brückenhof/Nordshausen

Birgit Hesse, Konrektorin Schule Brückenhof/Nordshausen

Birgit Nachbar, Ganztagskoordination

Tobias Brückmann, Ganztagskoordination

Tagesordnung:

1. Bericht über die aktuelle Arbeit der Schule Brückenhof/Nordshausen
2. Schulwegeprojekt
3. Einmündungsbereich Korbacher Straße/Brückenhofstraße
4. Gülleentsorgung

Eröffnung:

Die Ortsvorsteherin/der Ortsvorsteher haben sich darauf geeinigt, dass Herr Knauf die Sitzungsleitung übernimmt. Herr Knauf eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr. Die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit beider Ortsbeiräte werden festgestellt. Es wird beantragt und einstimmig in beiden Ortsbeiräten beschlossen (getrennte Abstimmung), dass die Tagesordnung um den

TOP 4. Gülleentsorgung

erweitert wird

1. Bericht über die aktuelle Arbeit der Schule Brückenhof/Nordshausen

Frau Pohlemann, Schulleiterin der Schule Brückenhof/Nordshausen, Frau Hesse, Konrektorin, und Frau Nachbar und Herr Brückmann von der Ganztagskoordination, sowie Herr Zeidler, Vorsitzender des Fördervereins, stellen sich den Ortsbeiräten vor. Frau Pohlemann berichtet, dass die Schule letztes Jahr ihr 50-jähriges Bestehen hatte. Die Schule hat das Leitmotto „Hand in Hand“,
Friedlich,
Freundlich,
Langsam,
Leise.

Frau Pohlemann schildert den Weg zur Ganztagschule mit Betreuung von 7.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Die Schule hat zurzeit 310 Schüler mit einem Anteil von 70 bis 80 % der Schüler, die Deutsch nicht als Muttersprache haben. Die Kinder haben oft Sprachprobleme und einen hohen Betreuungsbedarf. Außerdem besteht bei den Eltern ein hoher Unterstützungsbedarf bei der Erziehung. Etwa $\frac{3}{4}$ der Kinder kommen aus der Brückenhofsiedlung. Die Schülerzahlen sind leicht abnehmend. 160 Kinder nutzen die Ganztagsbetreuung und 97 Kinder die Hortbetreuung.

Alle Kinder, die zur Ganztagsbetreuung angemeldet sind, bekommen ein Mittagessen. Das Mittagessen kostet 57 € im Monat. Die Mensa hat 80 Sitzplätze, sodass in 3 Schichten gegessen werden muss. Die Qualität des Mittagessens ist kindgerecht und gut.

Es besteht eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Hort und der Kindertagesstätte. Zwischen Hort und Schule besteht eine „Tandembildung“ für die 1. Klasse mit Hortmitarbeitern. Eine 4. Klasse kümmert sich als „Patenschaft“ um eine 1. Klasse. Es besteht ein Elterncafe, das vom Familientreff Brückenhof betreut wird.

Das Ganztagsangebot der Schule wird sich perspektivisch verändern (eventuell Unterricht in Förderbändern, Deutsch als Zweitsprache). Der Schule fehlt ein Lese-raum/Bibliothek, in die sich die Kinder zum Lesen zurückziehen könnten. Außerdem fehlt ein Raum, in dem Klassen zusammen ihr Mittagessen einnehmen könnten. Die Räume werden intensiv genutzt als Klassenräume, für den Förderunterricht, für Arbeitsgemeinschaften und die Nachmittagsbetreuung.

Frau Hesse, Frau Nachbar, Herr Brückmann und Herr Zeidler geben ergänzende Informationen und beantworten Fragen von Ortsbeiratsmitgliedern.

Herr Knaut dankt für die Information der Ortsbeiräte.

2. Schulwegeprojekt

Frau Hesse, Konrektorin der Schule Brückenhof/Nordshausen, und Herr Brückmann von der Ganztagskoordination informieren die Ortsbeiräte über das Schulwegeprojekt, das von Projektgruppe des Schulwegeprojekts (Schule Brückenhof/Nordshausen, den Kindertagesstätten, dem Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel und der „Roten Rübe“) umgesetzt wird. In der Brückenhofsiedlung wurde die „Gelbe-Füße-Markierung“ bereits umgesetzt. Für den Stadtteil Nordshausen sind die Ortsbegehungen und Absprachen, wohin die Markierungen aufgebracht werden sollen, bereits erfolgt. Die Übernahme der Kosten für die Farbe ist noch ungeklärt.

Die Schulwege wurden mit den Kindern abgegangen, und die Änderungen zum offiziellem Schulwegeplan (Bereich Obere Bornwiesenstraße, Am Klosterhof und Hinter der Pforte) wurden bereits im neuen offiziellen Schulwegeplan berücksichtigt. Die Grünphase der Fußgängerampel Korbacher Straße wurde in Schulzeiten verlängert.

Die Schulweg AG hat 3 von den Stadtreinigern zur Verfügung gestellte Abfalleimer bemalt, die demnächst angebracht werden (einer in unmittelbarem Bereich der Schule, einer in der Brückenhofsiedlung, einer in Nordshausen). Weitere Abfalleimer werden noch bemalt. Ortsbeiratsmitglieder weisen darauf hin, dass in der Korbacher Straße, Höhe Haus Nr. 215, ein Abfalleimer entfernt worden ist, der durch einen bemalten Abfalleimer ersetzt werden kann.

Am Hallenbad Süd und im Eingangsbereich der Schule wurden Ständer für Hundekotbeutel aufgestellt. Die Schule plant eine Aktion, bei der die Kinder alle Hundekothaufen im Bereich des Schulgeländes mit einem Fähnchen markieren wollen. Für die Abgrenzung des Bolzplatzes haben die Kinder bereits Zaunelemente gebaut, deren Aufstellung noch mit dem Umwelt- und Gartenamt abgestimmt werden muss.

Auf dem Parkplatz des Hallenbades Süd sind ausreichende Parkmöglichkeiten vorhanden, um die Kinder zur Schule zu bringen. Die Eltern wurden bei mehreren Aktionen auf diese Möglichkeit hingewiesen. Es wird außerdem geprüft, wo auf dem Gelände der GWH eine „Kinderhaltestelle“ umgesetzt werden kann. Der Frauentreff Brückenhof ist dabei, einen Treffpunkt zu suchen, wo sich die Kinder treffen können, um gemeinsam zu Schule zu gehen.

Ein Problem ist die Führung des offiziellen Schulweges in der Heinrich-Plett-Straße am Parkplatz des Netto-Marktes, da ein Gehweg fehlt. Frau Bogdon, Ortsvorsteherin des Ortsbeirat Oberzwehren, teilt mit, dass sich der Ortsbeirat schon mehrfach mit dieser Problematik befasst hat. Der Ortsbeirat Oberzwehren wird sich erneut in seiner nächsten Sitzung mit dem Problem befassen.

Herr Knaut bedankt sich für die Information der Ortsbeiräte.

Gemeinsamer Antrag beider Ortsbeiräte:

1. Die Ortsbeiräte fordern, dass auch an der Schule Brückenhof/Nordshausen Fahrradbügel aufgestellt werden.
2. Die Ortsbeiräte fordern den Magistrat auf, zu prüfen, wie der Lieferverkehr zur Mensa logistisch so geregelt werden kann, dass kein Lieferverkehr zu Schulbeginn erfolgt. Die Straße „Am Kirchgarten“ ist offizieller Schulweg, sehr schmal und hat keinen abgegrenzten Gehweg. Neben dem PKW-Verkehr zu Schulbeginn ist ein Lieferverkehr mit LKW zum gleichen Zeitpunkt nicht zu

verkräften und gefährdet die Kinder auf dem Schulweg. Ferner muss die Schneeräumung/der Winterdienst geregelt werden.

5 von 6

3. Die Ortsbeiräte würden die Einrichtung einer Hol- und Bringzone für die Eltern auf dem Parkplatz am Hallenbad Süd begrüßen. Sie bitten den Magistrat, Gespräche mit den Städtischen Werken zu führen. Der bestehende Zaun müsste unterbrochen werden, um eine sinnvolle Wegeführung möglich zu machen.

4. Beide Ortsbeiräte sprechen sich für die Anlegung eines Gehwegs in der Heinrich-Plett-Straße, in Höhe des Netto-Marktes, aus.

Beschluss:

Der Antrag wird von beiden Ortsbeiräten einstimmig angenommen (bei getrennter Abstimmung).

3. Einmündungsbereich Korbacher Straße/Brückenhofstraße

Herr Knauf berichtet, dass nach dem letzten Informationsstand des Ortsbeirates Nordshausen beabsichtigt ist, den im Entwicklungskonzept Neubaugebiet „Auf der Dönche“ bisher vorgesehenen Kreisverkehr im Kreuzungsbereich Korbacher Straße/Brückenhofstraße zu streichen. Nach Prüfung des Straßenverkehrsamtes sei für die Abwicklung der Verkehrsströme kein Kreisverkehr notwendig.

Gemeinsamer Antrag beider Ortsbeiräte:

Die Ortsbeiräte weisen darauf hin, dass es bereits jetzt zu Problemen kommt, wenn Lkw aus der Brückenhofstraße in die Korbacher Straße in Richtung Innenstadt abbiegen wollen. Die Ortsbeiräte fordern den Magistrat auf, die unbefriedigende Situation noch einmal zu überprüfen und sicherer und übersichtlicher für alle Verkehrsteilnehmer zu machen.

Beschluss:

Der Antrag wird von beiden Ortsbeiräten einstimmig angenommen (bei getrennter Abstimmung).

4. Gülleentsorgung

Gemeinsamer Antrag beider Ortsbeiräte:

Den Ortsbeiräten ist aufgefallen und aufgrund von Beschwerden von Anwohnern und Gewerbetreibenden, dass nachts vor 2 Tagen (Dienstag auf Mittwoch) Gülle auf den Feldern aufgebracht worden ist und es seitdem zu erheblichen Geruchsbelästigungen kommt.

Die Ortsbeiräte möchten folgende Fragen geklärt haben:

- Wer ist der Auftraggeber für die Gülleentsorgung und wo wurde sie erzeugt?
- Wer hat die Gülle aufgebracht?
- In welchen Bereichen von Nordshausen/Oberzwehren wurde Gülle ausgebracht?
- Wie wurde die Gülle aufgebracht?
- Ist für das Ausbringen der Gülle ab einer bestimmten Menge eine Genehmigung erforderlich und wer hat sie ggf. erteilt?
- Welche Vorschriften sind für das Ausbringen der Gülle zu beachten?
- In wieweit wird kontrolliert, was ausgefahren wird und in welchen Mengen?
- Wer kontrolliert das Einhalten der Vorschriften?

Beschluss:

Der Antrag wird von beiden Ortsbeiräten einstimmig angenommen (bei getrennter Abstimmung).

Herr Knauf schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

Christian Knauf
Ortsvorsteher
Nordshausen

Barbara Bogdon
Ortsvorsteherin
Oberzwehren

Jutta Gerth
Schriftführerin